

Zeitschrift: Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern
Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern
Band: 20 (1946)
Heft: 2

Artikel: Besonderheiten im 2. Vierteljahr 1946
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-850060>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VIERTELJAHRESÜBERBLICK.

BESONDERHEITEN IM 2. VIERTELJAHR 1946.

Im 2. Vierteljahr 1946 ging die Einwohnerzahl Berns von 136 556 auf 136 463 zurück: Der Geburtenüberschuß war mit 339 etwas geringer als der Wanderungsverlust von 432 Personen (inbegriffen 4% Wegzugszuschlag), was zur Abnahme der Bevölkerung um 93 Personen führte.

Der Mehrwegzug von Familien betrug 59 gegenüber einem Mehrzuzug von 3 Familien im 2. Vierteljahr 1945. Am Wanderungsverlust waren die öffentlichen Funktionäre mit einem Mehrwegzug von 103 (1. Vierteljahr 1945: Mehrzuzug von 82) Personen beziehungsweise 53 (Mehrzuzug 10) Familien besonders stark beteiligt.

Die natürliche Bevölkerungsbewegung blieb gegenüber dem Vergleichsvierteljahr 1945 fast unverändert: Eheschließungen gab es 504 (500), Lebendgeborene 678 (683), Gestorbene 339 (338).

Die Fälle von ansteckenden Krankheiten waren im Berichtsvierteljahr häufiger als im 2. Vierteljahr 1945; so gab es unter anderem 83 (4) Erkrankungen an Influenza, 28 (—) Fälle von Mumps und 52 (24) Fälle von Keuchhusten.

Baubewilligungen wurden 418 (333) erteilt. Der Reinzuwachs an Wohnungen betrug 284 (315). Ende Juni 1946 waren 25 (29) reine Mietwohnungen zur Vermietung angemeldet, wovon 6 (7) sofort beziehbar. Wohnungen mit Geschäftslokalen sowie Einfamilienhäuser standen zu diesem Zeitpunkt keine (3) leer.

Der Gesamtindex der Kosten der Lebenshaltung (1939=100) betrug im 2. Vierteljahr 1946 150 (152).

Auf je 100 offene Stellen waren beim Städtischen Arbeitsamt im Berichtsvierteljahr 59 (69) Stellensuchende gemeldet. Ende Juni 1946 gab es nur 59 (118) Arbeitlose, wovon 52 (84) Männer und 7 (34) Frauen.

Für Überzeit- und vorübergehende Nacht- und Sonntagsarbeit wurden 26 009 (39 887) Arbeitsstunden bewilligt.

Die Zahl der in den Hotels und Pensionen der Stadt abgestiegenen Gäste betrug 53 125 (40 638); Übernachtungen zählte man 118 838 (103 692). Von den Gästen waren 16 104 (2426) Ausländer, auf die 35 833 (12 214) Übernachtungen entfielen. Unter den Ausländern zählte man 6851 amerikanische Militärväter mit 8221 Übernachtungen.

Die billetsteuerpflichtigen Veranstaltungen wiesen im Berichtsvierteljahr 749 569 (608 212) Besucher auf.

Der Post- und Telegrammverkehr hat gegenüber dem 2. Vierteljahr 1945 zugenommen. Von den auf Stadtgebiet liegenden Eisenbahnstationen wurden nur 518 655 (712 718) gewöhnliche Billette verkauft, dagegen stieg die Zahl der ausgegebenen Abonnemente auf 33 535 (31 663).

Die Zahl der beförderten Personen und die Einnahmen aus dem Personenverkehr gingen gegenüber dem 2. Vierteljahr 1945 bei der Städtischen Straßenbahn auf 7 773 842 (7 777 108) Personen beziehungsweise 1 518 967 (1 537 576) Fr. zurück, dagegen stieg sie beim Trolleybus auf 1 163 735 (691 713) Personen und 243 626 (137 486) Fr. und beim Stadtomnibus auf 1 747 153 (856 988) Personen und 399 819 (171 647) Fr. an.

Gleichfalls ein Zeichen der überwundenen Kriegszeit ist die gegenüber dem 2. Vierteljahr 1945 stark gestiegene Gasabgabe an Private; sie betrug im 2. Vierteljahr 1946 3 737 000 (2 220 000) m³.

An Armenunterstützungen richtete die Stadt im Berichtsvierteljahr 908 484 (815 122) Fr. aus.

Die Straßenverkehrsunfälle sind — eine weniger erfreuliche Feststellung — im 2. Vierteljahr 1946 gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal stark angestiegen: Es gab 249 (140) Unfälle und 161 (94) Verunfallte.

Der Anstieg der Besucherzahl des Vivariums auf 22 499 (19 490) Personen im 2. Vierteljahr 1946 zeigt die Beliebtheit des Tierparkes Dählhölzli beim Publikum.

Das Wetter war im Berichtsvierteljahr wesentlich kühler und feuchter als im gleichen Vorjahresquartal; so betrug die mittlere Temperatur nur 12,9 (14,3) Grad Celsius, dagegen erreichte die Niederschlagsmenge 360 (234) mm.